

## „Ein Tag in Potsdam – Geschichte erleben“

Dieses geförderte Projekt ist ein Bildungsangebot des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Kooperation mit anderen Einrichtungen

Um einen Tag lang brandenburgisch-preußische Geschichte umfassend und anschaulich zu erleben, können Schulklassen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II an dem finanziell geförderten Bildungsangebot für außerschulisches Lernen in der Landeshauptstadt Potsdam teilnehmen. „Ein Tag in Potsdam – Geschichte erleben“ heißt dieses Projekt, welches im Schuljahr 2006/2007 als Kooperationsangebot des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für Schüler ins Leben gerufen wurde.

„Seit seinem Start findet dieses Bildungsangebot bei Lehrern und Schülern eine gute Resonanz, die Termine sind stets weit im Voraus ausgebucht“, freut sich Dr. Antje Frank, Mitarbeiterin des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. „Die Tagesprogramme sind altersgerecht und thematisch unterschiedlich gestaltet und vom brandenburgischen Bildungsministerium als Ergänzung der Rahmenlehrpläne der Primar- und Sekundarstufen empfohlen.“

Im Juni dieses Jahres wurde die 500. brandenburgische Schulklasse zu einem solchen Projekttag in Potsdam begrüßt. Aber ebenso steht das Projekt Schulklassen anderer Bundesländer offen.



Fotos: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (3)

Aufgrund der finanziellen Förderung tragen die Schulklassen aus dem Land Brandenburg nur einen geringen Eigenanteil. Neben der Bereitstellung eines Geschichtsrucksackes pro Klasse und der Teilnahme am „Historischen Mittagessen“ (Inhalt eines der Angebote), gehört für brandenburgische Schüler auch eine kostenlose Busanreise sowie der Bustransfer innerhalb Potsdams zum Programm.

Das Projekt „Ein Tag in Potsdam – Geschichte erleben“ besteht aus zwei Modulen. An Klassenstufen 4 bis 13 richtet sich **Modul I: „Auf den Spuren brandenburgisch-preußischer Geschichte“**. Für Klassenstufen 8 bis 13 wurde **Modul II** entwickelt: **„Auf den Spuren der DDR“**.

**Modul I**, welches sich mit der brandenburgisch-preußischen Geschichte beschäftigt,

JUGEND-  
GÄSTEHAUS

**CENTRAL**

Für Jung & Alt  
Nähe Kurfürstendamm

Familienunternehmen seit 37 Jahren

Nikolsburger Str. 2-4  
D-10717 Berlin

Tel.: +49 (030) 873 01 88  
Fax: +49 (030) 861 34 85

Email: berlin@jugendgaestehaus-central.de  
Internet: www.jugendgaestehaus-central.de

### Unterbringung:

- › EZ/ DZ für Lehrer (mit Waschgelegenheit, separate Gruppenleiterbäder stehen zur Verfügung)
- › MBZ für Schüler (4 - 6 Bettzimmer, überwiegend mit Dusche/ WC)

### Preise inkl. Frühstücksbuffet:

- › August – Oktober 2009 ab 23,50 € pro Person/ ÜF
- › November 2009 – Februar 2010 ab 19,50 € pro Person/ ÜF
- › März 2010 – Oktober 2010 ab 24,25 € pro Person/ ÜF

**Wir bieten auch Halb- und Vollpension an.**

**2 Lehrerplätze gratis  
pro Klasse (ab 20 Schüler) !**

**! behindertenfreundliches JGH  
! öffentliche kostenfreie Busparkplätze  
! kostenfreier Multimediovortrag  
! „Berlin in Geschichte und Gegenwart“**

umfasst vier Stationen. Den Anfang bildet eine Führung durch die Ausstellung „Land und Leute“ im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Hier können sich die Schüler über 900 Jahre brandenburgische Landesgeschichte informieren, von der ersten Besiedlung, über den Zuzug von Glaubensflüchtlingen aus Frankreich und anderen Ländern bis hin ins 20. Jahrhundert. Darüber hinaus wird davon erzählt, wie die Kartoffel Einzug in die brandenburgische Landwirtschaft und die regionale Küche fand.



Zweite Station ist eine Stadtrallye. Ausgerüstet mit dem Geschichtsrucksack – darin befindet sich u.a. für die Kleinen ein Kompass und für die Großen eine Kamera – haben die Schüler hierbei die Gelegenheit, auf dem Weg vom Neuen Markt zum Alten Markt in Potsdam Interessantes aus Vergangenheit und Gegenwart zu entdecken.

Dritter Anlaufpunkt ist die 255 Quadratmeter große Gewölbehalle des ehemaligen

Kutschpferdestalls, in der den Schülern ein Menü serviert wird, das sich am Speiseplan von vor 250 Jahren orientiert. Dieses „Historische Mittagessen“ ergänzt seit dem Schuljahr 2008/2009 das Projekt. Es greift den „Kartoffelbefehl“ (siehe Kasten) Friedrich des Großen auf. Bei Kartoffeln mit Leinöl und Kräuterquark will man den Schülern Geschichte auch auf kulinarische Weise näher bringen. Empfangen werden die Teilnehmer von einer Kartoffelfrau. Dann sitzen sie bei Kerzenschein und Musik auf Bänken an langen Tischen und Mitarbeiter in historischen Kostümen bedienen sogar die Gäste – also mal kein Drängeln und Rangeln ums Essen.

Anschließend fahren die Schüler mit ihrem Bus zum Neuen Palais im Park Sanssouci, um hier den höfischen Alltag lebendig werden zu lassen. Dabei erfahren sie beispielsweise wie ein König in seinen „Vier Wänden“ lebte, wie reglementiert der Tagesablauf eines Königskindes war und was es bedeutete, sich im geschnürten Korsett zu bewegen, oder wer König werden durfte und wie es um die „Öffentlichkeitsarbeit“ zur Zeit der Preußenkönige stand.

Wenn die teilnehmenden Klassen zahlenmäßig sehr groß sind, erfolgt eine Aufteilung in zwei Gruppen. Während die erste Gruppe die Ausstellung besucht, startet die zweite Gruppe mit der Stadtrallye. Nach ca. einer Stunde wird getauscht. Das Mittagessen und die Fahrt zum Neuen Palais erfolgen dann wieder gemeinsam. Außer der Stadtrallye werden sämtliche Unternehmungen durch Ausstellungsbegleiter betreut. „Wir vermitteln keine trockene Theorie, sondern beziehen die Schüler aktiv mit ein“, berichtet Dr. Antje Frank.

**Modul II** widmet sich dem Thema DDR und ist ebenfalls in vier Stationen gegliedert. Beginn ist wieder in der Ausstellung „Land und Leute“. Aber nun erkunden die Schüler den „Alltag in der Diktatur“. Sie lernen Grenzsituationen und die Alltagsstrukturen kennen, sie begegnen Personen die ganz unterschiedliche Erfahrungen zu DDR-Zeiten gemacht haben.

Als **Kartoffelbefehl** wird die „Circular-Ordre“ Friedrich des Großen bezeichnet, mit welcher er sämtlichen preußischen Beamten am 24. März 1756 den Befehl erteilte, allen Untertanen den Kartoffelanbau „begreiflich zu machen“. Wörtlich hieß es: „... Als habt Ihr denen Herrschaften und Unterthanen den Nutzen von Anpflanzung dieses Erdgewächses begreiflich zu machen, und denselben anzurathen, dass sie noch dieses Früh-Jahr die Pflanzung der Kartoffeln als einer sehr nahrhaften Speise unternehmen...“

Seit 1750 unternahm Friedrich der Große mehrere Versuche, den Kartoffelanbau in Preußen durchzusetzen. An die Bauern wurde vor den Rathäusern kostenlos Saatgut verteilt. Aussaat und Ernte kontrollierten Ratsdiener und Feldwächter, um die Untertanen zum kontinuierlichen Knollenanbau zu zwingen.

Dann geht es weiter zur Stadtrallye, wobei die Teilnehmer, wieder ausgerüstet mit einem Geschichtsrucksack, eigenständig die Spuren der jüngsten deutschen Vergangenheit aufnehmen. Die Rallye endet bei der „Gedenkstätte für die Opfer politischer Gewalt im 20. Jahrhundert“, einem Haus in der Lindenstr. 54/55, das zu DDR-Zeit als Staatssicherheitsgefängnis genutzt wurde. Hier können die Jugendlichen die Auswirkungen des einstigen staatlichen Gewaltmissbrauchs am authentischen Ort nachvollziehen und dazu Interviews von Zeitzeugen hören.

**Berlin on Bike!**

**Berlin per Rad erfahren – Stadtrundfahrten die Spaß machen!**

Mauertour - Berlin im Überblick - Berliner Szenebezirke. Auf Strecken abseits verkehrsreicher Straßen in kleinen Gruppen zu günstigen Schülerpreisen.

Kulturbrauerei, Berlin Prenzlauer Berg, Tel. 030 43 73 99 99, [www.berlinonbike.de](http://www.berlinonbike.de)

**Programmangebote für Ihre Klassenfahrt**

**BERLIN erleben ...**

Städtereisen International

Diese und andere Programme sind verlänger-/kombinierbar und für Begleiter kostenfrei. Mehr Informationen auf unserer Homepage oder gern auch telefonisch.

- **3 Tage „Berlin mit Köpfchen“**  
ab 57,00 € p.P.  
inkl. 2 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Technikmuseum mit dem Science-Center SPECTRUM, Großplanetarium oder Zuckermuseum
- **4 Tage „Einfach (ent)Spannend“**  
ab 87,00 € p.P.  
inkl. 3 x Ü/F, Stadtrallye zu Fuß durch Berlin, Eintritt Erlebnisbad „Tropical Island“, Besuch der Schülerdisko „Dlight-Party“
- **5 Tage „Saison und Sensation“**  
ab 89,00 € p.P. (Nov 09 bis Feb 10)  
inkl. 4 x Ü/F, Führung Berliner Unterwelten, Eintritt für „Madame Tussauds“, Karten für „Der Schuh des Manitu“ oder „Blue Man Group“

**Berlin Unlimited Städtereisen International OHG**  
Gubener Straße 50, 10243 Berlin  
Tel. 030 / 29 77 83 0 [www.berlinunlimited.com](http://www.berlinunlimited.com) [info@berlinunlimited.com](mailto:info@berlinunlimited.com)



Historisches Mittagessen

Nach einer Pause fahren die Schüler mit ihrem Bus zum Schloss Cecilienhof im Neuen Garten. Auf einer Führung geht es durch die Räume, in denen 1945 die Potsdamer Konferenz stattfand. Zudem wird die Nutzungsgeschichte des Gebäudes erläutert – vom letzten Schlossbau der Hohenzollern (1914/17) über die Nutzung des Schlosses als Gedenkstätte zur DDR-Zeit bis zum Vier-Sterne-Hotel heute.

Danach besuchen die Teilnehmer den ehemaligen Mauerstreifen in unmittelbarer Nähe. Abschließend besteht die Möglichkeit, mit einem Moderator über das am Tag Erlebte zu sprechen.

Erarbeitet wurde dieses Modul mit Unterstützung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Die Anmeldefristen für das Projekt liegen bei mindestens vier Wochen im Voraus, damit alles mit dem Besucherbüro des

Hauses konkret vereinbart und geplant werden kann.

Neben dem Bildungsangebot „Ein Tag in Potsdam – Geschichte erleben“ bietet das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte **wechselnde Sonderausstellungen, Veranstaltungen** und die **ständige Ausstellung „Land und Leute“**. In der denkmalgeschützten Südhalle des Kutschpferdestalls ermöglicht diese Ausstellung den Besuchern eine erlebnisreiche Reise durch 900 Jahre Landesgeschichte. Anhand von rund 400 originalen Objekten aus Brandenburg und Berlin sowie Fotos, Filmen und Multimediationen wird ein weit gespanntes Panorama gezeigt, wobei nicht nur kunst- und kulturhistorischen Fragen nachgegangen wird, sondern auch der Sozial- und Alltagsgeschichte.

**Führungen** für Gruppen sind in deutscher und auch in englischer, polnischer, italienischer sowie französischer Sprache

## Kontakt

### Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kutschstall, Am Neuen Markt 9  
14467 Potsdam  
Telefon 0331 - 620 85 50  
info@hbpg.de  
www.hbpg.de  
www.ein-tag-in-potsdam.de

möglich. Auch zu den Sonderausstellungen können, neben den öffentlichen Führungen, auf Voranmeldung individuelle Gruppenführungen stattfinden.

Lehrer, die mit Schulklassen einen Besuch der ständigen Ausstellung planen, finden auf den Internetseiten des Hauses unter der Rubrik Museumspädagogik das 42-seitige Heft **„Materialien für Lehrer“**, welches hier zum Download bereitsteht. Es zeigt die fächerübergreifende Relevanz der Ausstellung. Zum Inhalt gehören u.a. die Vorstellung der zehn Ausstellungsbereiche und die besondere Erläuterung ausgewählter Exponate. Außerdem enthält das Material kopierfähige Arbeitsbögen für die Primar- und Sekundarstufen. Darüber hinaus gibt es Anregungen für die Vor- und Nachbereitung eines Ausstellungsbesuches und auch Tipps zu ergänzenden Ausflugszielen für Exkursionen.

Das **Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte** ist ein junges Haus in alten Mauern. „Unser Domizil, der Kutschpferdestall des ehemaligen Potsdamer Stadtschlusses, steht am schönsten Platz der Stadt – Am Neuen Markt – inmitten des historischen Zentrums“, erklärt Dr. Antje Frank. Zu den Besuchern gehören seit der Eröffnung 2003 Geschichtsfans, Touristen aus nah und fern, Kinder und Jugendliche sowie Familien.



Gemütliche Ein- bis Zehnbettzimmer  
wahlweise mit Privatbad oder Etagenduschen

## Echte Berliner Atmosphäre zu moderaten Preisen

**Unser Service für Sie:**  
Persönliche Betreuung aus erster Hand  
Übernachten ab 10 € p.P. & Nacht  
zentrale Lage & optimale Verkehrsanbindung  
von Vollpension bis Selbstversorger

**www.pegasushostel.de**

Pegasus Hostel Berlin  
Straße der Pariser Kommune 35  
10243 Berlin - Friedrichshain  
hostel@pegasushostel.de  
Tel: 030 - 29 77 36 0  
Fax: 030 - 29 77 36 10

Fly in and stay with  
Pegasus Hostel Berlin